Kyo

Eine Kurzgeschichtensammlung

Von -franzi_kuhle-

Kapitel 35: Kyo besucht Kyoto

Kyo besucht Kyoto

Autor: -whore_bitch-

Mail: unknown_despair@web.de

MSN: trunks_best_girl@hotmail.com

Pairing: KyoxKao

Warning: sap, kitsch

Disclaimer: Keiner der erwähnten Charaktere gehört mir und ich mache mit dem ganzen hier au kein Geld (würde eh keiner für bezahlen...).

Kommentar: Man merkt wenn ich in der Schule bin. An solchen Wochen lade ich meist keinen neuen Teil hoch... Nyah~ aber dafür hab ich ja diese Woche wieder Zeit. ^__^v
@_Domestic_Fucker_: *sniffu* *flausch* Danke für deinen Kommi ne~~ So lange es so treue Leserinnen wie dich gibt wird es hier auch weiter gehen. ^^

@Lyciel: XD~ Ich hab vor Kitsch gewarnt. *lach* Aber es geht ja sicher noch schlimmer... o.O

@maggoty_heart: *erstaunt* Du hast echt ernsthaft alles auf einmal gelesen?! Respekt. So viel Schwachsinn auf einmal zu ertragen halten nicht viele aus... *lach* Nee~ ernsthaft, vielen Dank.

@all: Thanks for your comments. Am Freitag lad ich den nächsten Teil hoch, der dieses Mal ein kleines Special sein wird. Versprochen. ^^

Kyo besucht Kyoto

"Hallo Yuki-chan!", rief der Blonde und ging in die Hocke, breitete seine Arme aus. Seine kleine Nichte rannte auf ihn zu und er umarmte die Dreijährige sanft.

Kaoru betrachtete seinen Freund sanft lächelnd, ging dann auf dessen Schwester zu, "Freut mich dich mal wieder zu sehen Sachiko.", sagte der Gitarrist und verbeugte sich leicht.

Die schwarzhaarige Frau begann zu lachen. "Baka. Begrüß mich gefälligst ordentlich.", meinte sie. Sachiko beugte sich vor, küsste Kaoru auf die Wange, woraufhin der Ältere breit grinste.

Sie blickten wieder rüber zu den anderen beiden. "Süß, ne?" Kaoru nickte sofort. "Hai, aber du kennst ja Tooru. Er ist vernarrt in Yuki."

Die Frau nickte sofort, seufzte leise. "Na ja, er ist ja auch nicht so oft hier.", bemerkte

sie.

Nach kurzer Zeit richtete sich auch Kyo auf, umarmte seine Schwester herzlich. "Na, wie geht's dir so?", fragte der Sänger, zauberte Sachiko damit ein sanftes Lächeln aufs Gesicht.

"Sehr gut, ich bin immer noch so glücklich wie am ersten Tag. Und bei euch?" Kaoru legte einen Arm um Kyos Hüfte. "Perfekt. Ne, Honey?" "Hai.", antwortete Kyo glücklich. "Das freut mich. Na los, ich bring euch erstmal in euer Zimmer, da könnt ihr eure Koffer abstellen und dann gibts Essen."

Kurz darauf saßen sie am Tisch, Kyo hatte Yuki auf dem Schoß. "Essen!", quietschte das kleine Mädchen als ihre Mutter mit einigen Schüsseln aus der Küche kam.

Der Sänger betrachtete das Kind lächelnd, strich ihm sanft durch die Haare. Seufzend griff Kaoru nach der Hand seines Freundes, verschränkte ihre Finger miteinander.

"Du hättest auch gern ein Kind, ne?", fragte er leise, sah seinen Gegenüber ernst an. Kyo schwieg, senkte seinen Blick, nickte aber dann. "Hai."

Der Gitarrist schluckte. "Dann... dann solltest du dir vielleicht doch eine Freundin suchen die dir diesen Wunsch erfüllen kann."

Kyo setzte Yuki ab, stand dann auf und zog auch Kaoru hoch. "Sachiko, entschuldige uns kurz. Wir haben was zu bereden."

Die Frau nickte auf Grund von Kyos ernstem Ton und der Blonde verließ mit seinem Freund den Raum, zog ihn mit in ihr gemeinsames Schlafzimmer.

Er schubste Kaoru aufs Bett, blieb vor ihm stehen. "Was denkst du dir dabei mir solche Vorschläge zu machen?! Ich bin glücklich mit dir und das werde ich nicht aufgeben. Wenn mein Wunsch nach einem Kind noch mehr wächst dann können wir immer noch eins adoptieren, oder was weiß ich. Aber deswegen würde ich niemals unsere Beziehung aufs Spiel setzen. Nie.", sagte der Sänger, setzte sich dann auf Kaorus Schoß.

"Schatz, ich liebe dich.", flüsterte er, begann Kaorus Hals zu küssen. Der Ältere schloss seine Augen, legte seine Arme um den Anderen. "Tut mir Leid. Ich liebe dich auch.", antwortete der Gitarrist, fuhr mit seinen Händen unter Kyos Oberteil.

Der Sänger lachte. "Na gut, dir sei vergeben. Aber jetzt lass uns Essen gehen. Ich hab Hunger."

Owari

P.S.: Dass das mit der Adoption nicht so funktioniert weiß ich auch... - _____ -